

## J.W. VON GOETHE – DER ZAUBERLEHRLING

Hat der alte Hexenmeister  
Sich doch einmal wegbegeben!  
Und nun sollen seine Geister  
Auch nach meinem Willen leben.  
Seine Wort und Werke Merkt ich,  
und den Brauch,  
Und mit Geistesstärke  
Tu ich Wunder auch.

Walle! walle  
Manche Strecke,  
Daß, zum Zwecke,  
Wasser fließe,  
Und mit reichem vollem Schwalle,  
Zu dem Bade sich ergieße.

Und nun komm du alter Besen,  
Nimm die schlechten Lumpenhüllen!  
Bist schon lange Knecht gewesen:  
Nun erfülle meinen Willen!  
Auf zwei Beinen stehe,  
Oben sei ein Kopf, Eile nun und gehe  
Mit dem Wassertopf!

Walle! walle  
Manche Strecke,  
Daß, zum Zwecke,  
Wasser fließe,  
Und mit reichem vollem Schwalle,  
Zu dem Bade sich ergieße.  
Seht er läuft zum Ufer nieder,

Wahrlich! ist schon an dem Flusse,  
Und mit Blitzesschnelle wieder  
Ist er hier mit raschem Gusse.  
Schon zum zweiten Male!  
Wie das Becken schwillt!  
Wie sich jede Schale  
Voll mit Wasser füllt!

Stehe! stehe!  
Denn wir haben  
Deiner Gaben  
Vollgemessen! –  
Ach ich merk es! Wehe! wehe!  
Hab ich doch das Wort vergessen!  
Ach, das Wort, worauf am Ende

Er das wird, was er gewesen!  
Ach, er läuft und bringt behende!  
Wärst du doch der alte Besen! Immer  
neue Güsse  
Bringt er schnell herein,  
Ach, und hundert Flüsse  
Stürzen auf mich ein!



Nein nicht länger  
Kann ichs lassen:  
Will ihn fassen!  
Das ist Tücke!  
Ach, nun wird mir immer bänger!  
Welche Miene! welche Blicke!

O, du Ausgeburt der Hölle!  
Soll das ganze Haus ersaufen?  
Seh ich über jede Schwelle  
Doch schon Wasserströme laufen.  
Ein verruchter Besen,  
Der nicht hören will!  
Stock, der du gewesen,  
Steh doch wieder still!

Willsts am Ende  
Gar nicht lassen?  
Will dich fassen,  
Will dich halten,  
Und das alte Holz behende  
Mit dem scharfen Beile spalten!

Seht, da kommt er schleppend wieder!  
Wie ich mich nur auf dich werfe,  
Gleich, o Kobold, liegst du nieder;  
Krachend trifft die glatte Schärfe.  
Wahrlich brav getroffen!  
Seht er ist entzwei!  
Und nun kann ich hoffen,  
Und ich atme frei!

Wehe! wehe!  
Beide Teile  
Stehn in Eile,  
Schon als Knechte  
Völlig fertig in die Höhe!  
Helft mir, ach! ihr hohen Mächte!

Und sie laufen! Naß und nässer  
Wir'ds im Saal und auf den Stufen;  
Welch entsetzliches Gewässer!  
Herr und Meister, hör mich rufen! –  
Ach, da kommt der Meister!  
Herr, die Not ist groß!  
Die ich rief, die Geister  
Werd ich nun nicht los.

„In die Ecke,  
Besen! Besen!  
Seids gewesen.  
Denn als Geister  
Ruft euch nur zu seinem Zwecke,  
Erst hervor der alte Meister.“

### Aufgabe 1 – Richtig oder falsch?

Richtig oder falsch, und woran erkennt man das?

	R	F	<i>Woran erkennt man das? Notiere ein Textfragment als Beweis.</i>
Der Hexenmeister war schon oft weg.			
Der Lehrling will zaubern.			
Er nimmt einen Zauberstock.			
Der Besen soll Wasser holen.			
Der Besen holt das Wasser aus dem Brunnen.			
Der Besen soll aufhören Wasser zu holen.			
Der Lehrling sagt die Zauberformel.			
Das Haus steht unter Wasser.			
Der Lehrling hat Angst.			
Der Lehrling zerbricht den Besen.			
Jetzt hat er drei Besen.			
Der Lehrling ruft den Hexenmeister.			
Der Hexenmeister will, dass der Lehrling die Zauberformeln besser lernt.			

## Aufgabe 2 – Welche Reihenfolge?

Bringe die Sätze in die richtige Reihenfolge (z.B. A = 4).

- a. Der Besen holt Wasser aus dem Fluss = \_\_\_\_\_
- b. Der Lehrling zerbricht den Besen = \_\_\_\_\_
- c. Der Zauberer verlässt das Haus = \_\_\_\_\_
- d. Der Zauberer rettet die Situation = \_\_\_\_\_
- e. Der Lehrling versucht zu zaubern = \_\_\_\_\_
- f. Der Lehrling wird wütend und schimpft = \_\_\_\_\_
- g. Der Lehrling kennt den Zauberspruch nicht mehr = \_\_\_\_\_

## Aufgabe 3 - Zaubersprüche

Du weißt jetzt, wie du einen Besen dazu bringst, dir Wasser zu holen. Und, vielleicht noch wichtiger, wie man die Verzauberung wieder beenden muss. Bist du auch selber ein so guter Zauberer?

### Zauberspruch

Walle, walle,  
Manche Strecke!  
Dass, zum Zwecke,  
Wasser fließe,  
Und mit reichem, vollem Schwalle,  
Zu dem Bade sich ergieße!

### Gegenspruch

“In die Ecke  
Besen! Besen!  
Seid's gewesen.  
Denn als Geister  
Ruft euch nur, zu seinem Zwecke,  
Erst hervor der alte Meister.”

Denk an eine Situation, für die du gerne einen Zauberspruch hättest. Schreibe einen Zauberspruch von sechs Zeilen und sicherheitshalber auch einen Gegenspruch. Denn was geschieht, wenn die Dinge total schief gehen? Wenn dir diese Aufgabe gelingt, bist du ein wirklich guter Zauberer! Wenn du willst, kannst du diese Aufgabe natürlich auch zusammen mit einem Klassenkameraden bearbeiten.

---

---

---

---

---

---

---

### Aufgabe 4 – Wie wird es beschrieben?

‘Und nun komm, du alter Besen!’ befiehlt der Lehrling am Anfang des Gedichts. ‘Ist er hier mit raschem Gusse’, heißt es, wenn der Besen das erste Mal seinen Auftrag bewältigt. Aber danach läuft alles aus dem Ruder. Der Besen macht, was er will, das Haus wird überschwemmt und der Lehrling gerät in Panik.

Das sieht man verschiedenen Wörtern im Gedicht an. Überzeuge dich selbst! Schreibe dazu die Wörter auf, die anstelle von Besen und Wasser benutzt werden. Das erste Wort ist schon angegeben.

<b>Besen</b>	<i>Knecht</i>						
<b>Gusse</b>	<i>Güsse</i>						

### Aufgabe 5 – Comic

Zeichne einen Comic mit vier Bildern und Texten zum Zauberlehrling.
